

Der Vorschlag, Angebotsverbesserungen auf der Linie 66 im Schwachlastverkehr, geht auf einen Beschluss im SSB-Verwaltungsausschuss vom 15.12.2003 zurück. Danach soll durch die Einführung eines 15-Minuten-Taktes (Siegburg – Bonn-Heuss-Allee)

montags – freitags ca. 21.00 Uhr bis 22.30 Uhr

samstags ca. 16.30 Uhr bis 22.30 Uhr

sonntags ca. 11.00 Uhr bis 22.30 Uhr

eine optimale Verknüpfung des ICE am Bahnhof Siegburg/Bonn mit der Linie 66 auch in den Schwachverkehrszeiten erzielt werden. Zudem würde mit dieser Taktverdichtung auch dem vielfachen Wunsch von Fahrgästen nach einer Angebotsverbesserung auf diesem Streckenabschnitt entsprochen. Die mit dem Beschluss des SSB-Verwaltungsausschusses verbundenen Kosten wurden auf 52 (Rhein-Sieg-Kreis) bzw. 75 TEUR (Stadt Bonn) für die Verdichtung an Werktagen sowie 85 (Rhein-Sieg-Kreis) bzw. 138 TEUR (Stadt Bonn) für die Verdichtung an Wochenenden beziffert. Gefasst wurde dieser Beschluss **vorbehaltlich der Zustimmung seitens der Gremien des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Stadt Bonn.**

Die Verwaltung hat den Planungs- und Verkehrsausschuss in seinen Sitzungen am 06.02.2004 und 01.07.2004 darüber informiert.

Der Kreisausschuss des Rhein-Sieg-Kreises beschloss am 29.03.2004 die zunächst **probeweise Einführung des 15-Min-Taktes in den Abendstunden montags bis freitags**. Der Probebetrieb ist bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2005 terminiert. Die Verwaltung wurde in diesem Zusammenhang beauftragt, die Inanspruchnahme des neuen Angebotes durch eine Zählung zu dokumentieren und Kompensationsvorschläge für die zusätzlichen Kosten zu machen. Erste Einsparvorschläge im Bereich der Linie 66 wurden dem Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises in seiner Sitzung am 01.07.2004 vorgelegt. Im Nachgang zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 15.7.2004 der beantwortete Fragenkatalog der CDU-Kreistagsfraktion zur Linie 66 aus der vorgenannten Sitzung an die Mitglieder des Planungs- und Verkehrsausschusses versandt.

Die Ergebnisse der Zählungen (s.u.), die jetzt vorliegen, sollen die Grundlage für die weitere Beratung liefern.

Im Vorfeld der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 01.07.2004 stimmte der Rat der Stadt Bonn der vorgeschlagenen Angebotsausweitung auch an Wochenenden zu. (Beschluss des Rates der Stadt Bonn vom 17.06.2004:

- „1. Die Stadt Bonn als Aufgabenträger des öffentlichen Personennahverkehrs bekräftigt ihren Willen, die Taktverdichtung bei der Stadtbahnlinie 66 am Wochenende (samstags von 16.30 - ca. 22.30 sowie sonntags von ca.11.00 - 22.30 Uhr) zum Fahrplanwechsel im Dezember 2004 umzusetzen. Die Geschäftsführung der SSB und der SWB wird beauftragt, entsprechende Schritte durchzuführen.
2. Mit dem RSK sind entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.
3. Die Kosten, die die Stadt Bonn zu tragen hat, werden nicht durch Angebotskürzungen bei der Linie 66 erbracht.“

Auf Initiative der SWBV-Geschäftsführung wurde die Taktverdichtung **an Wochenenden** zum Fahrplanwechsel 12.12.2004 umgesetzt. Diese Maßnahme erfolgte seitens der SWBV-Geschäftsführung und war nicht mit dem Rhein-Sieg-Kreis abgestimmt. Kenntnis hierüber erlangte die Verwaltung zufällig auf Umwegen. Lt. Schreiben der SWBV vom 15. Oktober sollen zur Finanzierung des zusätzlichen Angebotes Mehreinnahmen an Ausgleichsmitteln im Schülerverkehr verwendet werden.

Da die Beratungen zu diesem Themenkomplex in den Gremien des Rhein-Sieg-Kreises noch nicht abgeschlossen und die Maßnahme auch finanziell seitens des Kreises nicht abgesichert ist, geht die Verwaltung davon aus, dass die kompletten Mehrkosten von der SWBV übernommen werden. Dies wurde der SWBV mit Schreiben vom 11.11.2004 mitgeteilt.

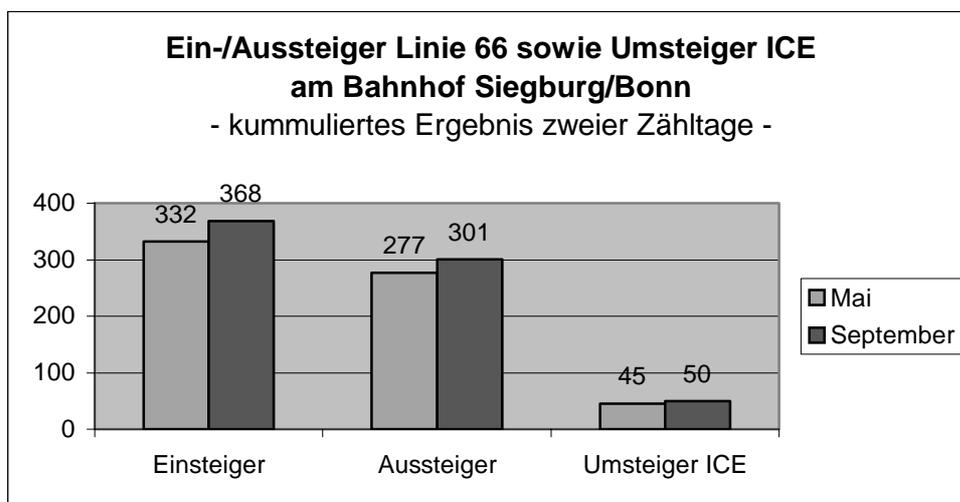
Erläuterungen:

Ergebnisse der Fahrgastzählungen / Untersuchungen zur Linie 66 sowie zur ICE-Nutzung

In Bezug auf die Nutzerfrequenz der Linie 66 liegen folgende Untersuchungsergebnisse vor:

Fahrgastzählung der Verwaltung zur Inanspruchnahme des erweiterten Angebotes auf der Linie 66 montags bis freitags in den Abendstunden (Zähltag: 25.05. und 27.05.2004 sowie 28.09. und 30.09.2004)

Zur Beurteilung der Nachfrage auf der Linie 66 im Zuge der Angebotsausweitungen in den Abendstunden wurden von der Verwaltung sowohl im Mai (vor Angebotsausweitung) als auch im September (nach Angebotsausweitung) an jeweils zwei Tagen im Zeitraum von **21.00 bis 23.00 Uhr** Zählungen am **Bahnhof Siegburg/ Bonn** durchgeführt. Die Zählung umfasste dabei im Mai insgesamt 18 Fahrten der Linie 66 sowie 30 Fahrten im September. Erfasst wurden sowohl die Ein- und Aussteiger der Linie 66 als auch die Umsteiger zwischen der Linie 66 und dem ICE.



Quelle: eigene Erhebung

Die Zahl der Einsteiger in die Linie 66 in Siegburg erhöhte sich damit um ca. 9%, die der Aussteiger um ca. 13%. Die Zahl der Umsteiger in den ICE stieg um ca. 11%, bei allerdings

geringen absoluten Werten. Parallel wurden auch die ICE-Ein- und Aussteiger im Bahnhof Siegburg erfasst, wobei sich im relevanten Zeitraum keine Veränderung der Nutzerfrequenz ergab.

Fahrgastzählung der SWB auf der Linie 66

Die SWBV hat ebenfalls Fahrgastzählungen sowohl vor als auch nach der Taktverdichtung vorgenommen. Erfasst wurden die **Ein- und Aussteiger an allen Haltepunkten der Linie 66 zwischen Bonn HBF und Siegburg**. Mittels automatischer Fahrgasterfassung wurden 18 (in Richtung Siegburg) bzw. 21 (in Richtung Bonn) zufällig ausgewählte Fahrten zwischen dem 01.05. und dem 12.06.04 (vor Angebotsausweitung) sowie 45 (jeweils in beide Richtungen) zufällig ausgewählte Fahrten zwischen dem 06.09. und dem 03.11.04 (nach Angebotsausweitung) gezählt, jeweils im Zeitraum **20.00 bis 23:00 Uhr** montags bis freitags. Ergebnisse hierzu liegen der Verwaltung nur in kummulierter Form (deshalb sind statistische Tests auf die Signifikanz der Ergebnisse nicht möglich) bezogen auf die jeweilige Zeitspanne vor.

Vergleicht man die jeweiligen **Mittelwerte** der Ein- bzw. Aussteiger pro Zug miteinander, so stellt man fest, dass sich diese verringert haben. In der Summe ist jedoch eine Nachfragesteigerung festzustellen, welche in der **gestiegenen Stundenbelastung** zum Ausdruck kommt. Bezogen auf den Bahnhof Siegburg ergeben sich nach der Taktverdichtung durchschnittlich +12 Aussteiger je Stunde sowie +27 Einsteiger je Stunde. Laut Schreiben der SWBV vom 08.11.04 „hat sich die Einführung des 15-Minuten-Taktes bereits positiv ausgewirkt. So ist das Fahrgastaufkommen in Fahrtrichtung Siegburg um 16% und in Fahrtrichtung Bonn Hauptbahnhof um 32% angestiegen“.

Die Verwaltung hat die Zählergebnisse der SWBV in der untenstehenden Tabelle zusammengefasst. Sie ist wie folgt zu lesen (Beispiel Sankt Augustin): An den Haltestellen der Linie 66 in Sankt Augustin stiegen im Kontrollzeitraum vor der Taktverdichtung durchschnittlich 49 Fahrgäste pro Stunde ein und durchschnittlich 66 Fahrgäste pro Stunde aus (bei jeweils zwei Bahnen pro Stunde und Richtung). Nach der Taktverdichtung stiegen an den Haltestellen der Linie 66 in Sankt Augustin durchschnittlich 77 Fahrgäste pro Stunde ein und durchschnittlich 77 Fahrgäste pro Stunde aus (bei jeweils vier Bahnen pro Stunde und Richtung). Die Zahl der Einsteiger pro Stunde an den Haltestellen der Linie 66 in Sankt Augustin erhöhte sich um 57% von absolut 49 auf 77 Fahrgäste (der Mittelwert sank von 24,5 Fg./Fahrt auf 16,5 Fg./Fahrt). Die Zahl der Aussteiger pro Stunde an den Haltestellen der Linie 66 in Sankt Augustin erhöhte sich um 17% von absolut 66 auf 77 Fahrgäste (der Mittelwert sank von 33 Fg./Fahrt auf 19,25 Fg./Fahrt).

(Quelle: SWB-Zählung, kleinere Abweichungen bedingt durch Rundungen)

Vergleich der durchschnittlichen Ein- Aussteiger je Stunde vor und nach der Taktverdichtung im Zeitraum 20:00 - 23:00 Uhr auf der Relation Bonn - Siegburg

Stadtgebiet	Einsteiger / Stunde 30-Min-Takt	Einsteiger/Stunde 15-Min-Takt	Veränderung in %
Siegburg	76	103	36
St. Augustin	49	77	57
Bonn	83	94	13
Summe	208	274	32

Stadtgebiet	Aussteiger / Stunde 30-Min-Takt	Aussteiger/Stunde 15-Min-Takt	Veränderung in %
Bonn	92	104	13
St. Augustin	66	77	17
Siegburg	72	84	17
Summe	230	266	16

 Die Gegenüberstellung der Ergebnisse der beiden vorliegenden Zählungen der Linie 66 bezogen auf den Bahnhof Siegburg/Bonn ergibt folgendes Bild:

	Zählung SWBV	Zählung RSK
Zunahme Einsteiger am Bf. Siegburg/Bonn	36%	9%
Zunahme Aussteiger am Bf. Siegburg/Bonn	17%	13%

Zähl- und Befragungsergebnisse der Universität Bonn zum ICE-Halt Siegburg/Bonn

Im Juni diesen Jahres wiederholte das Geographische Institut der Universität Bonn seine bereits im Juni 2003 durchgeführte Zählung im ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn mit Befragung zum Nutzerverhalten der ICE-Fahrgäste. In Zusammenarbeit mit der ÖPNV-Abteilung des Kreises wurde die Erhebung auch auf das Wochenende ausgedehnt und der Fragebogen um Fragen zum Nutzerverhalten am Wochenende erweitert.

Die **Zählung** erfasste mittwochs bis freitags 8.570 (Mittwoch: 2.549, Donnerstag: 2.671, Freitag: 3.350), samstags 1.426 und sonntags 1.907 ICE-Nutzer im Bahnhof Siegburg/Bonn. Gegenüber 2003 hat sich damit die Nachfrage an Werktagen um fast 70% erhöht (für das Wochenende liegen keine Vergleichszahlen vor).

Im Hinblick auf die Nutzung der Linie 66 ergibt die **Befragung** 2004 (1.703 Befragte an Werktagen, 668 Befragte am Wochenende) folgende Ergebnisse:

- Für die An- bzw. Abreise nutzen an Werktagen 29% der ICE-Nutzer die Linie 66, an Wochenenden sind es 14%. Diese Werte entsprechen den Werten der Juni-Befragung 2003.

- Im Hinblick auf die Qualität der Umsteigebeziehung vom ICE zur Linie 66 zeigen sich werktags 75% der befragten Umsteiger (n=493 Personen) zufrieden mit der bestehenden Anschlusssituation. Für das Wochenende liegt dieser Wert bei 64% (n=94 Personen).

Anschlusssituation ICE-Linie 66 im Bahnhof Siegburg/Bonn nach der Taktverdichtung (am Wochenende ab dem 12.12.2004)

	montags bis freitags	samstags	sonntags
Anzahl zusätzlicher Fahrten Linie 66	8	22	48
davon Fahrten mit Anschluss vom ICE*	0	1	1
davon Fahrten mit Anschluss zum ICE*	0	0	0

*Als akzeptabel wurde -gemäß der Vorgabe des NVP- eine **reine Wartezeit** von max. 10 Minuten betrachtet. Wartezeiten über 10 Minuten gelten als schlechte Umstiege im Sinne einer Anschlussverbindung.

Montags bis freitags in den Abendstunden ergeben sich durch die Taktverdichtung keine neuen ‚echten‘ Anschlussverbindungen (Wartezeit ≤ 10 Min.) von oder zur Linie 66, am Wochenende ergibt sich jeweils ein Anschluss zur Stadtbahn. Bezieht man auch die Verbindungen mit einer Wartezeit >10 bis 15 Minuten mit ein, kommen weitere Übergänge hinzu: So werden -zusätzlich zu den genannten- samstags 4 und sonntags 12 neue Übergänge von der Linie 66 zum ICE geschaffen. Vom ICE zur Linie 66 ergeben sich keine weiteren Anschlüsse. Positiv wirkt sich ein verdichtetes Angebot auf der Linie 66 vor allem für Fahrgäste aus, welche am Wochenende in Richtung Frankfurt unterwegs sind: hier kann die **Wartezeit** von jetzt 30 auf 15 Minuten verringert werden.

Zusätzliche Impulse könnte die Nachfrage der Linie 66 durch zwei weitere neue Angebotskomponenten erhalten:

- **ICE-AnschlussTicket**

Seit Oktober 2004 können Fernverkehrsreisende, die am ICE-Haltepunkt in Siegburg/Bonn zur Weiterreise nach Sankt. Augustin und Bonn den Nahverkehr nutzen möchten, vor Reisebeginn einen durchgehenden Fahrausweis lösen. Das Angebot ist gültig für den sogenannten Telekom Express (Stadtbahnlinie 66) und das gesamte Nahverkehrsangebot in Bonn und Sankt Augustin.

- **Zusätzliche ICE-Halte in Siegburg** zum Fahrplanwechsel im Dezember 2004

Aufgrund der starken Nutzung des ICE-Haltes in Siegburg/Bonn werden zum Fahrplanwechsel in Richtung Frankfurt 5 und in Richtung Dortmund 4 neue ICE-Halte am

Bahnhof Siegburg eingerichtet. Auch in Bezug auf die zusätzlichen ICE-Halte in Siegburg ergeben sich durch die Taktverdichtung keine Verbesserungen, da zum einen die meisten neuen ICE-Angebote in den Zeiten liegen, wo die Linie 66 im 10 Minuten-Takt verkehrt oder durch den bestehenden Takt der Linie 66 Übergänge bestehen.

Ergebnisse / Bewertung

- Bedeutung für die ICE-Nutzer bekommt die Taktverdichtung auf der Linie 66 im Hinblick auf die Möglichkeiten, derzeit fahrplanmäßig überlange Wartezeiten zu reduzieren sowie vor allem Verspätungen im ICE-Verkehr abzumildern. In diesen Fällen wird die Wartezeit bis zur nächsten Abfahrt deutlich verringert. An dieser Stelle stellt sich jedoch die Frage, ob das Auffangen von Verspätungen bei der DB ein hinreichender Grund für eine Angebotsausweitung auf der Stadtbahnlinie 66 sein kann. So wird in einem aktuellen Arbeitspapier der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen / Arbeitsausschuss Öffentlicher Verkehr (Papier Nr. 64 Verlässliche Bedienung im öffentlichen Personenverkehr –Empfehlungen zur Vermeidung von Verspätungen, Anschlussverlusten und deren Auswirkungen- Ausgabe 2004) ausgeführt, dass im Falle der Unpünktlichkeit „für das Weiterkommen der Um-/Übersteiger [...] primär das verspätete Zuführungsunternehmen verantwortlich ist“.
- Gemäß Zählung der Verwaltung hat die Ausweitung der Fahrtenhäufigkeit der Linie 66 Auswirkungen auf die Fahrgastnachfrage im Bahnhof Siegburg (s.o.).
- Positiv wirkt sich eine Taktausweitung natürlich für das Gesamtangebot zwischen Bonn und Siegburg und damit für alle ‚übrigen‘ Fahrgäste der Linie 66 aus. Die Ergebnisse der SWB-Zählung bestätigen die positive Wirkung einer Taktverdichtung. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass hier der Zeitraum 20:00 bis 21:00 Uhr ebenfalls betrachtet wurde, obwohl dieser ausserhalb der Taktverdichtung liegt. Da die Daten bisher nur in kummulierter Form vorliegen, ist eine detaillierte statistische Überprüfung der Daten nicht möglich. Die SWBV-Zählung liefert auch keine Erkenntnisse darüber, wie hoch der Anteil der Umsteiger vom oder zum ICE in Siegburg ist.
- Da die Angebotsverdichtung erst wenige Monate Bestand hat und bislang kaum bekannt gemacht wurde, ist es zu früh, um aus der vorhandenen Datenlage Schlüsse in Bezug auf die weitere Angebotsgestaltung der Linie 66 zu ziehen.
- Die Untersuchung der Universität Bonn zum Nutzerverhalten der ICE-Fahrgäste im Bahnhof Siegburg/Bonn bestätigt die zunehmende Bedeutung des Bahnhofes, ausgedrückt durch weiter steigende Nutzerzahlen.

- Der Großteil der befragten ICE-Umsteiger ist mit der Anschlusssituation von bzw. zur Linie 66 zufrieden.
- Grundsätzlich schafft weder die Taktverdichtung in den Abendstunden noch die Taktverdichtung an Wochenenden von 30-Minuten auf 15-Minuten nennenswerte fahrplanmäßig neue Anschlussmöglichkeiten im ICE-Bahnhof Siegburg.

Zur Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 14.12.2004

Im Auftrag